

Neuigkeit |

Nachwuchs für die Justiz - top qualifiziert

Der Diplomstudiengang Rechtspflege hat Tradition an der HWR Berlin. Seit über 40 Jahren wird am Fachbereich Rechtspflege (ehem. FHVR) hoch qualifizierter Nachwuchs für die Justiz ausgebildet. 20 frischegebackene Diplomand/innen nehmen nun ihre Tätigkeit bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften auf.

21.06.2017

Der Diplomstudiengang Rechtspflege hat Tradition an der HWR Berlin. Seit über 40 Jahren wird am Fachbereich Rechtspflege (ehem. FHVR) hoch qualifizierter Nachwuchs für die Justiz ausgebildet. 20 frischegebackene Diplomand/innen nehmen nun ihre Tätigkeit bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften auf.

Im Rahmen der Diplomierungsfeier am 9. Juni 2017 wurden den Absolvent/innen ihre Diplomurkunden ausgehändigt. Unter den etwa 100 geladenen Gästen befanden sich viele hochrangige Vertreter/innen der Justiz der beteiligten Länder, so dass insbesondere durch die Grußworte der Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Anne-Marie Keding, des Ministers der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Stefan Ludwig, der Staatssekretärin für Justiz Berlin, Martina Gerlach, sowie des Präsidenten der HWR Berlin, Prof. Dr. Andreas Zaby, die besondere Stellung der Rechtspfleger/innen in der Justiz Ausdruck verliehen wurde.

Den Festvortrag mit dem Titel „Die Eintragung einer englischen Limited Company in das Grundbuch“ hielt Dr. Karola Knauth, die den Fachbereich Rechtspflege voraussichtlich zum Wintersemester im Immobilienrecht unterstützen wird. Der jährliche Werner-Gieseking-Preis für herausragende Studienleistungen wurde an Cornelia Dietrich verliehen. Madlen Paulenz hielt eine erfrischende Absolventenrede. Für die musikalische Begleitung am Klavier sorgte Liza Wolowicz. Schließlich wurden die Absolvent/innen mit einem Appell zur rechtskonformen, aber stets bürgerfreundlichen Rechtsanwendung in die Praxis entlassen.